

## Der blinde Knabe.

Aus dem Englischen

von Jac. Nic. Craigher.

Op. 101.

138. *Langsam.*

Singstimme.

Pianoforte. *pp*

sagt, ihr Lieben, mir einmal,      welch Ding ist's, Licht genannt?      Was

sind des Sehens Freuden all, die nie-mals ich gekannt,      die nie-mals ich gekannt?

Die Son-ne, die so hell ihr seht, mir

Armen scheint sie nie,      ihr sagt, sie auf und nie-der geht, ich weiß nicht wann, noch wie,      ich

*sempre legato*

weiß nicht wann, noch wie. Ich

mach mir selbst so Tag wie Nacht, — die weil ich schlaf und spiel; mein inn-res Le-ben

schön mir lacht, ich hab der Freuden viel, ich hab, — ich hab der Freuden

viel. Zwar kenn ich nicht, was euch erfreut, doch

drückt mich kei-ne Schuld, drum freu ich mich in meinem Leid, und trag es mit Geduld, und

trag es mit Ge-duld. Ich bin so glück - lich, bin so reich mit dem, was Gott mir gab, bin

wie ein Kö-nig froh, — ob - gleich ein ar - mer blinder Knab, ein ar - mer blinder

Knab, ich bin so glück - lich, bin so reich mit dem, was Gott mir gab, bin wie ein Kö-nig

froh, — ob - gleich ein ar - mer blinder Knab, ein ar - mer blinder Knab.

*dimin.*